

Auch dieses Jahr konnten erneut wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Krankheitsaktivitätsparametern zur Dokumentation entzündlicher rheumatischer Erkrankungen beschäftigen, in rheumatologischen Top Journalen platziert werden.

Einerseits wurden bekannte klinische Aktivitätsparameter in der rheumatoiden Arthritis kritisch beleuchtet, ein Vorschlag zur Definition einer Remission in der Polymyalgia rheumatica publiziert, ein bekannter Aktivitätsscore für die rheumatoide Arthritis in der Psoriasisarthropathie untersucht. Eine Mitarbeit in der EULAR task force des Standing Committee for International Clinical Studies Including Therapeutics (ESCISIT) mündete in einer Publikation über das Management der Hand Osteoarthritis.

Poster wurden sowohl beim EULAR als auch ACR präsentiert. Hier ging es vor allem um eine Weiterentwicklung eines in unserem Haus entwickelten patientenorientierten Score zum Erfassen einer Handbeteiligung im Rahmen einer chronischen rheumatischen Erkrankung, der vor allem in seiner Kürze und leichten Errechnbarkeit einen großen Vorteil in der klinischen Praxis bringen könnte (SF-SACRAH), um eine kritische Betrachtung herkömmlicher Krankheitsaktivitätsscores in der klinischen Betrachtung sowie auch um die Entwicklung eines verkürzten und damit auch praxisnäheren Aktivitätsscores der rheumatoiden Arthritis der vor allem auch patientenorientiert ist (RADAI-5). Am amerikanischen rheumatologischen Kongress des ACR präsentierten wir ein Poster über die klinische Relevanz des SF-SACRAH.

Auch 2007 konnte wieder ein Wyeth-Wissenschaftspreis der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation bei der Jahrestagung der Gesellschaft erlangt werden. Auch dort waren wir mit Poster vertreten.

Es wurden in unserem Haus an internationalen klinischen Studien, einerseits im Gebiet der Biologicum-Therapie der Psoriasisarthropathie (RIPA), andererseits der Knieosteoarthritis (POLKA) teilgenommen, und Patienten erfolgreich rekrutiert. Darüber hinaus ist das Institut federführend an einer multinationalen Studie hinsichtlich der Effektivität eines TNF-alpha-Blockers bei Patienten mit rheumatoider Arthritis in niedriger Krankheitsaktivität beteiligt.

Der während der rheumatologischen Wintertagung in Seefeld 2005 begonnene Delphiprozess über Empfehlungen zur NSAR-Therapie mündete 2007 in einer Publikation. Ein Update ist in weitere Folge 2008 beschlossen worden. Vor allem wurde auch während dieser Tagung weiter am Patientenprofil zur Einleitung einer Biologicum-Therapie gearbeitet. Es entwickelt im sogenannten Seefeld-Kreis eine österreichweite Zusammenarbeit, die sowohl Allgemeine Krankenhäuser, Universitätskliniken wie auch den niedergelassenen Bereich einschließt.

In diesem Context wurde im Jänner 2008 mit 10 weiteren österreichischen rheumatologisch tätigen Zentren eine Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung eines bundesweiten Registers der Therapie mit Biologika (TNF-Blocker, B-Zell-Depletoren, Co-Stimulationsblocker) bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen begründet.

Der Rheumatag in Spitz/Donau, ausgerichtet vorwiegend als Fortbildungsveranstaltung für den niedergelassenen Bereich und im Jahre 2007 auch Frühjahrstagung der ÖGRR, wurde im April mit neuem Besucherrekord veranstaltet.

2007 wurde auch eine Initiative zur rascheren Erfassung eines Rheumapatienten, welche in einer kurzen telefonischen Befragung münden soll, gestartet. Hierbei ist auch an eine Mitarbeit der niedergelassenen Praktischen Ärzte/innen gedacht.

Unser Institut nahm an einer weltweiten Initiative, mit dem Institutsleiter als Österreich-Koordinator, über den Gebrauch der Methotrexat-Therapie in der Rheumatologie teil (3E-Initiative). Als Ziel dieser Initiative gilt die evidence based Sicherheit der Therapie mit Methotrexat, einem der derzeit wichtigsten Medikamente in der Rheumatologie. Die österreichweit erarbeiteten Fragen galten den Infektionen unter MTX sowie das weitere Therapieverhalten, dem Verhalten bei Lungengerüsterkrankungen, dem Verhalten gegenüber Impfungen unter MTX-Therapie. Die Initiative wird im Frühjahr 2008 abgeschlossen sein.

Auch in Zukunft wird sich unser Institut forschungsmäßig vor allem mit dem klinischen Aspekt rheumatischer Erkrankungen, der Dokumentation rheumatischer Erkrankungen und deren Vereinfachung beschäftigen. An der weiteren Teilnahme sowohl an klinischen Studien als auch österreich-, europa- oder weltweiten Initiativen ist ebenso gedacht. Ein weiteres großes Anliegen unseres Institutes ist die Initiierung beziehungsweise das Ermöglichen eines österreichischen Biologicum-Registers und die Schaffung der Voraussetzungen dafür.

Personelle Struktur (mit Änderungen zu 2006):

Institutsleiter: Prim. Dr. Burkhard Leeb, FA für Innere Medizin-Rheumatologie

Stellvertreter: OA Dr. Bernhard Rintelen, FA für Innere Medizin-Rheumatologie

Wissenschaftlicher Sekretär: OA Dr. Thomas Nothnagl, FA für Innere Medizin

Mitarbeiter: OA Dr. Judith Sautner, Dr. Pia Haindl, Ass. Dr. Adil Maktari, OA Dr. Ingrid Anzel, OA Dr. Thomas Svoboda, Ass. Dr. Ingrid Burgschmidt, Ass. Dr. Christiane Schwarzenfeld, Ass. Dr. Nazdar Seddiq, Ass. Dr. Bernhard Grusch, Dr. Ulrike Knofel, Dr. Christoph Deutsch, Dr. Martin Steindl.

Sekretariat: Fr. Petra Jedinger

Publikationen des Instituts für klinische Rheumatologie 2007:

Originalarbeiten:

1. Leeb BF, Haindl PM, Maktari A, Nothnagl T, Rintelen B: Disease activity score-28 values differ considerably depending on patient's pain perception and sex. J Rheumatol. 2007 Dec;34(12):2382-7
2. Grusch B, Rintelen B, Leeb BF: [European League Against Rheumatism evidence-based recommendations for diagnosis and management of gout.] Z Rheumatol. 2007 Nov;66(7):568-572
3. Leeb BF, Rintelen B, Sautner J, Fassel C, Bird HA: The polymyalgia rheumatica activity score in daily use: proposal for a definition of remission. Arthritis Rheum. 2007 Jun 15;57(5):810-5
4. Leeb BF, Anzel I, Sautner J, Fassel C, Nothnagl T, Rintelen B: The Disease Activity Score in 28 joints in rheumatoid arthritis and psoriatic arthritis patients. Arthritis Rheum. 2007 Mar 15;57(2):256-60
5. Zhang W, Doherty M, Leeb BF et al. EULAR evidence based recommendations for the management of hand osteoarthritis: report of a Task Force of the EULAR Standing Committee for International Clinical Studies Including Therapeutics (ESCSIT). Ann Rheum Dis. 2007 Mar;66(3):377-88

6. Rintelen B, Sautner J, Herold M, Leeb BF: Empfehlungen zur NSAR-Therapie – erste Erfahrungen mit einem Delphi Prozess in Österreich. *Akt Rheumatol* 2007;32:255-261
7. Leeb BF., Latta HJ., Haindl P., Maktari A., Rintelen B. Hyaluronan (Erectus) in der Behandlung der Osteoarthritis (OA) des Kniegelenkes – Ergebnisse einer offenen Anwendungsbeobachtung. *Journal für Mineralstoffwechsel* 2007;14 (1):32-35

Poster EULAR 2007 Barcelona

8. B. Rintelen, J. Sautner, P.M. Haindl, H.T.H. Mai, A. Maktari, T. Nothnagl, B.F. Leeb. The SF-SACRAH (Short Form Score for the Assessment and quantification of Chronic Rheumatic Affections of the Hands) in Osteoarthritis and Rheumatoid Arthritis
9. P.M. Haindl, B. Rintelen, A. Maktari, E. Höller, B.F. Leeb. Patient´s Pain perception and Gender highly influences SDAI and CDAI levels in Rheumatoid Arthritis Patients
10. B.F. Leeb, P.M. Haindl, A. Maktari, E. Höller, B. Rintelen. The RADAI-5 is a reliable tool for Disease Activity assessment in Rheumatoid Arthritis patients
11. B. Rintelen, I. Andel, T. Nothnagl, P.M. Haindl, A. Maktari, B.F. Leeb. Three Rheumatoid Arthritis Disease Activity Scores in clinical routine
12. B.F. Leeb, P.M. Haindl, A. Maktari, E. Höller, B. Rintelen. DAS28 Values differ considerably depending on patient´s Pain perception and Gender
13. W. Zhang , M. Doherty, B. Leeb, L. Alekseeva, N. Arden, J. Bijlsma, F. Dincer, K. Dziedzic, H. Hauselmann, P. Kaklamanis, M. Kloppenburg, S. Lohmander, E. Maheu, E. Martin-Mola, K. Pavelka, L. Punzi, S. Reiter, J. Smolen, G. Verbruggen, I. Watt, I. Zimmermann-Gorska EULAR Evidence based recommendations for the diagnosis of hand osteoarthritis- report of a task force of he EULAR standing committee for international clinical studies including therapeutics (ESCISIT)

Poster ACR 2007 Boston

14. J. Sautner, R. Kramar, BF. Leeb. Is the SF-SACRAH able to screen a nephrologic patient cohort for hand disorders?

Poster ÖGR Jahrestagung 2007

15. J. Sautner, BF. Leeb, Puchner R. Rheumatologische Ausbildung in der Lehrpraxis – Ein Modell für die Zukunft?

16. Nothnagl Th, Leeb BF, Rintelen B, Sautner J, Fassel C, Bird HA: The polymyalgia rheumatica activity score in daily use: proposal for a definition of remission.
17. Th. Hofstätter, W. B. Graninger, B. Leeb K. S. Brickmann, B. J. Yazdani-Biuki, H.-P. Brezinschek. Does Methotrexate treatment impair the response to vaccinations in patients with rheumatic diseases?
18. B. F. Leeb, M. Ausserwinkler, E. Böttcher, H. P. Brezinschek, C. Czerwenka, M. Herold, H. Hitzelhammer, F. Mayrhofer, R. Puchner, F. Rainer, B. Rintelen, M. Schirmer, U. Stuby, H. Bröll: Characteristics of Austrian Patients on TNF-blocker therapy in 2006

Weitere Veröffentlichungen (Auszug)

19. Leeb BF, Herold M. Kongreßbericht: Internationales 3e-Treffen in Chantilly, Frankreich, 27. und 28. April 2007. Journal für Mineralstoffwechsel 2007;14 (2):77
20. BF Leeb. Die Rolle von Diacerein bei der Behandlung von Arthrosen. Ögam Pharmascap 2/2007
21. B. Rintelen. Therapie der Osteoarthritis in Anlehnung an die EULAR Empfehlungen. Rheuma Plus, 6. Jahrgang Nr. 2, 2007
22. B. Rintelen, BF. Leeb. Der tägliche Gebrauch von Nichtsteroidalen Antirheumatika unter besonderer Berücksichtigung der COX 2-Hemmer
23. B. Rintelen, BF Leeb. Osteoarthritis der Fingergelenke – Klinik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen

Wyeth-Wissenschaftspreis der ÖGRR 2007:

Leeb BF, Rintelen B, Sautner J, Fassel C, Bird HA: The polymyalgia rheumatica activity score in daily use: proposal for a definition of remission. Arthritis Rheum. 2007 Jun 15;57(5):810-5

Abstract-Preis der ÖGRR 2007:

Sautner J, Kramar R, Leeb BF. Is the SF-SACRAH able to screen a nephrologic patient cohort for hand disorders?